

Medieninformation

Nr. 1/2017 – Hauptstaatsarchiv Dresden

Ihr/e Ansprechpartner/-in
Dr. Peter Wiegand

Durchwahl
Telefon +49/(0)351/89219710
Telefax +49/(0)351/89219709

peter.wiegand@
sta.smi.sachsen.de*

Dresden,
29. September 2017

Vortragsankündigung

Im Begleitprogramm zur neu eröffneten Reformationsausstellung im Hauptstaatsarchiv Dresden findet am Donnerstag, dem 5. Oktober 2017, 17 Uhr, ein erster Vortrag statt. Es spricht:

Dr. Peter Wiegand (Hauptstaatsarchiv Dresden)

zum Thema:

***Eine Urkunde macht Geschichte.
Die Bannandrohungsbulle gegen Martin Luther***

Ort: Hauptstaatsarchiv Dresden, Archivstraße 14, 01097 Dresden

Im Anschluss an den Vortrag besteht für die Zuhörer die Gelegenheit, an einer Führung durch die Ausstellung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei!

Unter dem Titel „*Verbrannt? Luther, Herzog Georg und die Bannandrohungsbulle*“ widmet sich die Reformationsausstellung im Hauptstaatsarchiv Dresden einem der bekanntesten Dokumente aus dem Leben Martin Luthers: Es ist die berühmte Bannandrohung Papst Leos X., die der Reformator am 10. Dezember 1520 in Wittenberg als Zeichen seines Bruchs mit Rom verbrannte. Die Schau erzählt Vorgeschichte und Wirkung der Verbrennungstat Luthers aus der Perspektive Herzog Georgs von Sachsen, eines der schärfsten Gegner der Reformation.

Die Ausstellung ist vom 14.09.2017 – 11.01.2018 im Hauptstaatsarchiv Dresden zu sehen (01097 Dresden, Archivstraße 14. Der Eingang zur Ausstellung befindet sich an der Albertstraße). Öffnungszeiten: Mo, Mi 8.30 – 18.00 Uhr, Di, Do 8.30 - 16.00 Uhr, Fr, Sa, So geschlossen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsarchiv –
Hauptstaatsarchiv Dresden
Archivstraße 14
01097 Dresden

www.archiv.sachsen.de

Nähere Informationen zur Ausstellung, zu Führungsangeboten und zum weiteren Begleitprogramm finden Sie unter:

<http://www.archiv.sachsen.de/verbrannt-luther-herzog-georg-und-die-bannandrohungsbulle-4046.html>